

Dr. Jill Stein über Israels Verbrechen; PLUS: Verhaftung bei WashU-Protesten

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Dr. Jill Stein ist eine der bekanntesten unabhängigen Politikerinnen in den Vereinigten Staaten. Sie hat bereits zweimal für die Grüne Partei für das Präsidentenamt kandidiert, sowohl 2012 als auch 2016, und tritt auch in diesem Jahr wieder an. Sie ist Ärztin, hat an der Harvard University studiert und anschließend 25 Jahre lang als Internistin praktiziert. Obwohl die Demokraten, die niemals die Verantwortung für ihre eigenen Niederlagen übernehmen können, ihr die Schuld für die Niederlage von Hillary Clinton im Jahr 2016 geben und sie häufig mit allen möglichen Namen beschimpfen, darunter auch, dass sie eine russische Spionin sei, halten wir sie für eine der wichtigsten und interessantesten unabhängigen Stimmen in diesem Land, vor allem, wenn sie als Präsidentschaftskandidatin antritt, wie es in diesem Jahr der Fall ist, und wir freuen uns, sie in unserer Sendung begrüßen zu dürfen. Dr. Stein, guten Abend. Es ist schön, Sie zu sehen. Danke, dass Sie gekommen sind.

Jill Stein (JS): Großartig, es ist wirklich wunderbar bei Ihnen zu sein. Eine große Ehre.

GG: Selbstverständlich. Lassen Sie uns mit der etwas dramatischen Begebenheit beginnen, die Ihnen diese Woche widerfahren ist. Sie nahmen Ihr Recht als amerikanische Staatsbürgerin nach dem Ersten Verfassungszusatz wahr, nahmen an einer Demonstration auf dem Campus der Washington University in Saint Louis teil, zusammen mit Dutzenden von Studenten, die ebenfalls gegen den israelischen Krieg in Gaza und die Unterstützung der USA für diesen Krieg protestierten, und wurden schließlich verhaftet. Warum wurden Sie festgenommen? Was ist dort passiert?

JS: Ich hatte an einer Wahlkampfveranstaltung in einer öffentlichen Bibliothek nur ein paar Blocks entfernt teilgenommen. Dort erschienen einige wunderbare Studenten aus dem Protestcamp und sprachen auf wirklich eloquente Weise über ihre Aktivitäten. Auf dem Weg von der Bibliothek nach draußen bat mich ein anderer Student der Universität, bei ihnen

vorbeizuschauen, und ich erwiderte, dass wir die Aktionen der Studenten, die im Moment wirklich die moralische Faser Amerikas sind, natürlich unterstützen. Und als wir auf dem Campus ankamen, baten uns die Studenten, die im Protestcamp waren, ob wir bitte versuchen könnten, die Situation mit der Verwaltung zu deeskalieren. Also gingen ich und zwei Stadträte aus Saint Louis, die ebenfalls dort waren, um das Camp zu unterstützen, hinüber und versuchten zu verhandeln. Das war nicht wirklich erfolgreich, möchte ich sagen. Danach baten mich die Studenten, mich dem Kreis um das Camp anzuschließen, um ihr verfassungsmäßiges Recht auf freie Meinungsäußerung und das Recht auf Protest zu einem Thema von absolut entscheidender Bedeutung für das moralische Gewissen der Nation und unsere Werte usw. zu verteidigen. Als wir also dort standen, griff uns die Polizei mit Fahrrädern als Waffen an. Sie schienen speziell mich auszuwählen und zu sagen, „nehmt sie“. Und auf dem Filmmaterial kann man sehen, dass sie mich und meine Mitstreiter um mich herum und die Studenten schubsten, sie stießen uns um und waren dabei, mich rückwärts auf den Kopf zu drehen, wobei sich einer der Polizisten zu diesem Zeitpunkt bückte und einen meiner Füße anhob, um den endgültigen Hieb auszuführen und mich mit einem Rückwärtssalto auf den Boden zu stoßen. In dem Bemühen, mein Gleichgewicht wiederzuerlangen, befreite ich mich aus seinem Griff, und dann teilte er mir mit, dass ich ihn gerade angegriffen hätte. Offenbar hatte ich ihn mit dem Fuß berührt, als er versuchte, mich anzugreifen. Mein Fuß berührte ihn, und er sagte mir, dass ich ihn angegriffen hätte und dass ich deshalb angeklagt werden würde. Schließlich stießen sie mich und uns alle um, legten uns mit dem Gesicht nach unten in Handschellen auf den Boden und brachten uns dann zum Polizeiwagen. Wir wurden abgefertigt, und es waren ungefähr 100 von uns. Alle, die im Camp waren, landeten schließlich im Gefängnis. Die Abfertigung dauerte etwa fünf Stunden. Und am Ende dieser Zeit wurde ich von der Gruppe getrennt, da man nichts über die Anklage wegen Körperverletzung gesagt hatte. Ich wurde separiert, und mir wurde gesagt, ich solle in eine andere Richtung gehen. Es war noch eine andere Person anwesend, ein Professor, ebenfalls in seinen 60ern. Ich bin in meinen 70ern. Er ist in seinen 60ern. Kein besonders kräftiger Mann. Es gibt auch Filmaufnahmen von dem Angriff auf ihn, bei dem sich eine Reihe von Beamten auf ihn stürzten. Er hat nur Fotos gemacht. Er war nicht einmal Teil des Kreises um das Camp. Er war nur ein Passant, der dokumentierte, was vor sich ging. Sie griffen ihn an, warfen ihn auf den Boden, legten ihm Handschellen an und zogen ihn mit dem Gesicht nach unten an den Füßen. Er wurde erheblich verletzt und zusammengeschlagen. Und wir beide waren diejenigen, die wegen Körperverletzung angezeigt wurden. Obwohl es schwer zu sagen ist, weil es nicht auf meinem gelben Formular steht. Aber wir wurden getrennt. Wir haben unsere Fahndungsfotos, unsere Fingerabdrücke, eine Urinprobe abgegeben und eine ärztliche Einweisung erhalten. Es sah so aus, als würden wir ins Gefängnis eingeliefert werden. Und als die ganze Prozedur abgeschlossen war, sagten sie: „Okay, jetzt geht durch diese Tür“. Und diese Tür war ein Ausgang. Wir wurden also einfach freigelassen. In meinem Dokument steht nichts von einer Anklage wegen Körperverletzung, aber es sieht so aus, als ob ich wegen Körperverletzung angeklagt werde, weil ich von der Bereitschaftspolizei, die einen Aufstand anzettelte, mit einem Fahrrad angegriffen wurde.

GG: Ich habe schon lange gesagt, dass ich Sie für eine sehr körperlich imposante und einschüchternde Person halte, vor allem, wenn es um die Konfrontation mit bewaffneten

Vertretern des Staates wie diesen Polizeibeamten geht. Ich bin mir also sicher, dass diese um ihre Sicherheit ziemlich verängstigt waren. Sie sind von den bedeutenden Kandidaten, d.h. denjenigen, die bekannt sind und die nachweislich in der Lage sind, einen seriösen Wahlkampf zu führen, die einzige jüdische Kandidatin unter den Präsidentschaftskandidaten im Jahr 2024. Ich weiß, dass Sie mit den Berichten über diese Proteste und Camps vertraut sind, nämlich dass sie von Bigotterie, Hassreden und extremer Gewalt angetrieben würden, um zu versuchen, Juden im Allgemeinen und auch Juden auf dem Campus einzuschüchtern. Haben Sie als bekannte jüdische politische Persönlichkeit selbst etwas davon erlebt?

JS: Im Gegenteil, ich höre ständig Ausdrücke der Gemeinschaft, der Liebe und der Wertschätzung, insbesondere für eine jüdische Stimme. Und jüdische Stimmen sind jetzt sicherlich in der Führungsrolle bei diesen Camps, bei diesen Protesten, bei der Forderung, den vom Apartheidstaat Israel begangenen Völkermord in Gaza zu beenden. Ich höre und sehe keine antijüdische Stimmung. Ich höre viel projüdische Unterstützung und Dankbarkeit für etwas, das ich für einen jüdischen Grundwert halte, nämlich dass Völkermord inakzeptabel ist. Das wurde mir jedenfalls beigebracht, als ich nach dem Holocaust in der jüdischen Gemeinde außerhalb von Chicago aufwuchs. Ich bin kurz nach dem Holocaust aufgewachsen. Meine Eltern waren die Kinder von Pogromflüchtlingen aus Osteuropa. Der Name meines Großvaters war Israel. Wir waren uns sehr bewusst, dass Völkermord wirklich eine Art existenzielle Krise darstellt. Es ist eine Krise der Zivilisation. Und für Menschen, die nach dem Holocaust aufwachsen, war der Umgang damit wirklich schwierig. Eine der Möglichkeiten, wie unsere Gemeinschaft damit zurechtkam, bestand darin, dass wir beschlossen, dass so etwas nie wieder passieren würde, niemandem, egal wem. Aber für einen Völkermord sind nicht nur die Täter verantwortlich, sondern auch die Unbeteiligten. Und mit dieser Erkenntnis bin ich groß geworden. Ich konnte unmöglich einfach zusehen. Und ich spüre so viel Dankbarkeit, insbesondere von der muslimischen Gemeinschaft und von den Studenten, die sich dagegen auflehnen. Ich spüre so viel Dankbarkeit von ihnen. Für mich besteht das Problem darin, dass die zionistische Gemeinschaft versucht, sich hinter dem Judentum zu verstecken. Und Zionismus ist nicht Judentum. Und zu sagen, dass die Ablehnung von Völkermord antisemitisch ist, ist die größte antisemitische Beleidigung von allen, denn das bedeutet im Grunde, dass es in Ordnung für Juden ist, wenn Völkermord geschieht.

GG: Und wenn man sich beispielsweise die Nürnberger Prozesse und die Grundsätze ansieht, die nach dem Zweiten Weltkrieg aufgestellt wurden, dann ging es dabei nicht um die Vorstellung, dass eine bestimmte Gruppe besonders anfällig für diese Art von bösen Taten ist. Vielmehr sollte festgestellt werden, dass das Wesen der Menschheit so beschaffen ist, dass jede Nation, jede Gruppe von Menschen zu jeder Zeit solche Gräueltaten begehen kann. Es sei eine Verantwortung, diese Prinzipien universell gegen jede Gruppe durchzusetzen, auch gegen die Nationen, die bei den Nürnberger Prozessen anwesend waren und als Täter der Justiz auftraten. Wir haben ein Video von Ihrer heutigen Verhaftung. Ich möchte es nur kurz zeigen, damit die Zuschauer mit eigenen Augen sehen können, was Sie beschrieben haben. Lassen Sie uns damit fortfahren.

GG: Für diejenigen, die das Video nicht sehen – man kann sehen, wie das Fahrrad von den Polizeibeamten festgehalten wird. Dr. Stein steht bei den Studenten, die mit dem Fahrrad zurückgedrängt werden. Für mich sieht es so aus, als ob die Polizeibeamten die Situation körperlich im Griff hätten. Die Vorstellung, dass sie bedroht oder angegriffen werden, erscheint mir ziemlich offensichtlich falsch. Aber ja, das veranschaulicht mehr oder weniger genau das, was Sie beschrieben haben. Nun gut. Erlauben Sie mir zu sagen, dass dies nichts Neues für Sie ist. Sie kritisieren schon seit langem die israelische Behandlung der Palästinenser. Die Bombardierung des Gazastreifens durch die Israelis ist nicht neu. Das haben sie in den letzten Jahrzehnten mehrfach getan, zuerst während der Besatzung, jetzt während der Blockade. Auf der Skala der von Ihnen beobachteten moralischen Gräueltaten und Kriege, sowohl in Bezug auf die israelische Behandlung der Palästinenser als auch allgemeiner in Bezug auf den modernen Krieg im, sagen wir, 21. Jahrhundert, wo ordnen Sie die aktuelle Zerstörung des Gazastreifens durch die Israelis auf dieser Skala ein?

JS: Ich denke, es ist das Schrecklichste, was wir je erlebt haben. Dies ist ein Völkermord, der live übertragen wird. Als Mediziner habe ich das Gefühl, dass ich in diesem Moment den Tod von 2 Millionen Menschen beobachten muss. Und das ist extrem unbehaglich. Es ist eigentlich unerträglich. Ich glaube nicht, dass ich das mit ansehen könnte, ohne mich mit jeder Faser meines Seins dagegen zu wehren. Auch als Mutter fühle ich das, wissen Sie, als Mutter, als Elternteil, als Onkel oder Tante, ist es einfach unerträglich, Zeuge der Folterung und Ermordung von Kindern in industriellem Maßstab zu sein. Es geht also sowohl um die Tatsache, dass dies live und in Echtzeit übertragen wird, als auch um die Intensität des Angriffs hier. Und es wurde immer wieder dokumentiert, dass das Ausmaß der Gewalt, die Intensität der Gewalt, die Intensität der Bombardierung, die Tatsache, dass etwa das Achtfache der Anzahl der Bomben, die in sechs Jahren auf den Irak abgeworfen wurden, also das gesamte Volumen der Bombardierung – das Volumen der auf den Irak abgeworfenen Bomben wurde in den ersten 100 Tagen um das Achtfache überschritten. Es ist einfach ungeheuerlich, was sich da abspielt. Die Vernichtung von Krankenhäusern, die Angriffe auf Krankenhäuser, die Massengräber mit Hunderten von unschuldigen Zivilisten, Patienten, Ärzten und Krankenschwestern liegen zu Hunderten in Massengräbern in mindestens zwei der zerstörten Krankenhäuser. Und so gut wie alle Krankenhäuser sind zerstört worden. Die Krankenwagen, die Krankenwagenfahrer, die Universitäten und die Schulen wurden vernichtet. Was derzeit geschieht, ist mit nichts zu vergleichen, was ich je gesehen oder gehört habe. Das Überleben eines ganzen Volkes, dessen Kultur, wird ausgelöscht, vernichtet, pulverisiert. Es ist ein monströses Ereignis, das sich da abspielt. Und ich denke, es stellt uns wirklich vor die Frage: Was ist unsere moralische Überzeugung hier? Was ist unser moralischer Grundwert? Denn die Ereignisse in Gaza, normalisieren die Folter und den Mord an Kindern. Die Verletzung des Völkerrechts wird normalisiert. Die Abschaffung von Menschenrechten wird normalisiert. Wenn wir also tatenlos zusehen, wie dies in Gaza geschieht, heißt das im Grunde, dass dies für die Zukunft der Welt akzeptabel ist.

GG: Als unabhängige Kandidatin außerhalb des Zweiparteiensystems, als Kandidatin der Grünen Partei, besteht eine der Grundlagen Ihrer Kampagne in der Kritik an der Überparteilichkeit beider politischer Parteien und der Art und Weise, wie sie sich auf Dinge

einigen und zerstörerische Elemente in der Welt durchsetzen. Einer der offensichtlichen oder angeblichen Unterschiede zwischen den beiden Parteien besteht darin, dass die Demokraten sich zunehmend Theorien der Zensur zu eigen gemacht haben, wenn es um Themen wie Online-Äußerungen geht. Sie arbeiteten mit dem Sicherheitsstaat zusammen, um ein Zensurregime im Internet durchzusetzen, während die Konservativen und Republikaner erklärten, dass sie diese Art der Unterdrückung der freien politischen Meinungsäußerung zutiefst ablehnen. Seit dem 7. Oktober haben wir jedoch keine Debatte mehr erlebt, sondern im Wesentlichen einen Zusammenschluss dieser beiden Fraktionen, um im Wesentlichen darauf zu bestehen, dass Kritik an Israel als Hassrede betrachtet und als inhärent gewalttätig eingestuft werden sollte. Inzwischen gibt es einen konzertierten Versuch, diese politischen Proteste zu unterbinden, auch solche, die völlig friedlich sind. Was halten Sie von dieser Art von Einigkeit zwischen Demokraten und Republikanern, wenn es um Fragen zu Israel und sogar um Angriffe auf unsere Rechte auf freie Meinungsäußerung im Namen des Schutzes von Israel geht?

JS: Absolut. Leider ist dies ein Beispiel für die Übereinstimmung von Demokraten und Republikanern in Bezug auf die Agenda von Krieg und Wall Street, und beide teilen die Agenda der Rettung der Wall Street, wann immer sie es braucht. Nachdem die Gauner die Wall Street 2008 in den Ruin getrieben hatten, waren Demokraten und Republikaner schnell bereit, sie mit Billionen von Dollar zu retten, selbst als die amerikanische Öffentlichkeit aufschrie, das nicht zu tun. Die Wall Street wurde also gerettet. Und ganz normale Menschen wurden vor die Tür gesetzt und verloren millionenfach ihre Häuser. Mittel für die Ukraine oder für Israel gibt es wie Sand am Meer. Und die Republikaner können sich mit meist nicht zwingenden Themen profilieren, zum Beispiel wollten sie die Grenze militarisieren, bevor sie Mittel für die Ukraine bereitstellten. Aber in grundlegenden Fragen herrscht hier leider weitgehende Einigkeit, und beide stecken tief in der Tasche. Joe Biden hat ein ehemaliges Mitglied des Raytheon-Vorstands zum Verteidigungsminister ernannt. Sie sind also beide mit der Kriegsindustrie, den Kriegsgewinnlern und der Wall Street eng verbunden. Die Unterschiede zwischen ihnen sind meiner Meinung nach ziemlich oberflächlich. Leider nehmen sie alle ihre Marschbefehle von AIPAC und den Kriegsgewinnlern entgegen und ignorieren den überwältigenden Konsens des amerikanischen Volkes, das einen sofortigen Waffenstillstand und eine Verhandlungslösung will.

GG: Nur noch ein paar Fragen in der uns verbleibenden Zeit. Erst diese Woche wurde eine Umfrage von einem der glaubwürdigeren Meinungsforschungsinstitute veröffentlicht, wonach 70 % der Amerikaner der Meinung sind, dass die Wirtschaft schlecht dasteht. Und ein ähnlicher Prozentsatz, nämlich 66 %, ist mit Bidens Wirtschaftspolitik nicht einverstanden. Das stimmt mit den Umfragen überein, die wir seit über einem Jahr beobachten. Wenn man den liberalen Experten zuhört, den Loyalisten der Demokratischen Partei, bestehen sie auf Daten, die zeigen, dass es der Wirtschaft relativ gut geht. Und es gibt tatsächlich Kennzahlen und Daten, auf die man verweisen kann, die darauf hindeuten, dass sich die Wirtschaft seit der Covid-Pandemie und dergleichen verbessert hat, und sie sagen im Grunde auf diese für die Demokraten typische Art und Weise, dass die Menschen in diesem Land dumm sind, dass sie nicht erkennen, wie gut es ihnen geht, und dass sie irgendwie

unzufrieden sind. Warum glauben Ihrer Meinung nach so viele Amerikaner, obwohl man einige Daten anführen kann, die auf eine Verbesserung der Lage hindeuten, dass die Wirtschaft für sie so schlecht läuft, und zwar auf einer so breiten Basis?

JS: Meiner Meinung nach gibt es viele Daten, die belegen, dass die Wirtschaft für die meisten Erwerbstätigen wirklich verheerend ist, wenn man nicht zu den oberen 10 % oder so gehört, also nicht stark in den Aktienmarkt investiert hat. Die meisten Erwerbstätigen leben im Moment in einer unglaublichen Unsicherheit. Wenn sie über die Runden kommen, dann in der Regel, indem sie sich verschulden. So wissen wir, dass 63 % der Amerikaner von Gehaltsscheck zu Gehaltsscheck leben. Wir wissen, dass die Hälfte aller Mieter wirtschaftlich stark belastet sind, weil sie versuchen, ihr Dach über dem Kopf zu halten, und mehr als 30 % ihres Einkommens nur für die Miete ausgeben müssen, so dass nicht viel Geld für die Begleichung ihrer Studentenschulden übrig bleibt, was für 44 Millionen Amerikaner wirklich verheerend ist. 100 Millionen Amerikaner haben Schulden bei Ärzten. 87 Millionen Amerikaner sind entweder unterversichert oder überhaupt nicht versichert. Die Kinderarmutsrate hat sich verdoppelt. Die Obdachlosigkeit hat ein Rekordhoch erreicht. Und wenn man junge Menschen unter 25 Jahren befragt, sagen 50 % der jungen Menschen, dass sie keine Hoffnung für die Zukunft haben. Ein Viertel der jungen Menschen gab in den letzten zwei Wochen der Umfrage an, dass sie deshalb schon einmal daran gedacht haben, sich selbst etwas anzutun – ein absolut erschreckender Wert für den Zustand unserer Gesellschaft. Es sieht also nicht gut aus, wenn man nicht gerade zur Oberschicht gehört. Es mag also diese makroökonomischen Indikatoren geben, die in Ordnung sind, weil es der Oberschicht so gut geht, aber die große Mehrheit der Menschen ist derzeit ziemlich verzweifelt und wird immer verzweifelter, während der Kongress auf einen Schlag fast 100 Milliarden Dollar bewilligt, um noch mehr Kriege zu führen, die 50 % unseres Kongressbudgets verkümmern lassen. Tatsächlich wird noch mehr davon für die endlose Kriegsmaschinerie ausgegeben, die nichts anderes bewirkt, als die Schaffung von gescheiterten Staaten, massenhafte Flüchtlingsströme, anhaltende terroristische Bedrohungen und die Welt nicht sicherer, sondern sogar viel gefährlicher macht. Was ist also falsch an diesem Bild? Falsch ist, dass unser Wahlsystem, unsere Demokratie so ziemlich an den Meistbietenden verkauft worden ist. Und das bestimmt die Politik, während der Kongress im Gleichschritt für die weitere Finanzierung dieser Dinge stimmt, während die Bedürfnisse des amerikanischen Volkes einfach nicht befriedigt werden. Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die sagen, genug ist genug, und es ist wirklich an der Zeit, aufzustehen. Es werden drei Pro-Kriegs-, Pro-Völkermord- und Anti-Arbeiter-Kampagnen auf dem Stimmzettel stehen. Das sind RFK [Robert F. Kennedy Jr.], Biden und Trump. Und unsere Kampagne ist die einzige Anti-Kriegs-, Anti-Völkermord- und Pro-Arbeiter-Kampagne, die auf dem Weg ist, landesweit auf den Wahlzetteln zu stehen. Wenn sich die Stimmen in vier Lager aufteilen, wird es wahrscheinlich ein Vierer-Rennen, das sogar mit nur 26% gewonnen werden kann. In der jüngsten Umfrage in Wisconsin lagen wir bei 8 % und bei den unter 30-Jährigen bei 22 %. Bernie Sanders bewegte sich bei 2 bis 3 %, bis er 2016 in den Vorwahlen den Durchbruch schaffte. Ich würde also sagen: Haltet euch fest, wir wissen nicht, was passiert und wie diese Wahl ausgeht. Aber das amerikanische Volk ist aus gutem Grund in Aufruhr, trotz der

Propaganda der Demokraten, die behaupten, man solle sich einfach hinsetzen, brave kleine Jungs und Mädchen sein und mit dem Leben zufrieden sein, das man gerade hat.

GG: Ja, es steht außer Frage, dass es massive Anzeichen für eine systemische Unzufriedenheit mit beiden politischen Parteien gibt. Und ich denke, es gibt eine große Öffnung, mehr als je zuvor. Nur noch ein oder zwei Fragen. Sie haben ein paar Mal den Krieg in der Ukraine erwähnt. Sie kennen das Argument gegen einen Rückzug oder die Einstellung der Finanzierung; die Republikaner und Demokraten haben sich gerade geeinigt, weitere 60 Milliarden Dollar in die Ukraine zu schicken. Sie brachten Mike Johnson dazu, seine Meinung, die er jahrelang vertreten hatte, komplett zu ändern, nicht nur in dieser Frage, sondern auch in Bezug auf das Abhören ohne richterliche Anordnung und dergleichen. Wir schicken also weitere 60 Milliarden Dollar, um diesen Krieg zu finanzieren und ihn fortzusetzen. Das Argument ist natürlich, dass die Russen die Ukraine sonst einfach überrennen würden, dass die Ukrainer ihr Land verlieren würden, dass Russland es annektieren und einnehmen würde, und dass wir das nicht zulassen können. Was ist Ihre Antwort auf diese Kritik?

JS: Das ist ein Mythos, und Experten in der Region, John Mearsheimer und andere, die die Region kennen, sind sich ziemlich sicher, und die Beweise sind eindeutig, dass Russland es sich nicht leisten kann, als Imperium zu expandieren. Das kann es nicht auf sich nehmen. Russland verteidigt seine Grenze, was auch die USA getan haben, als Russland Atomraketen auf Kuba stationierte. Wir waren bereit, die Atombomben in die Luft zu bringen. Wir wollten nicht zulassen, dass unsere Grenze durch Atomraketen bedroht wird. Und mit der Ausweitung der NATO nach Osten gibt es jetzt atomwaffenfähige Raketen an Russlands Grenze, und Russland war nicht bereit, dass dies auch an der sehr weitläufigen ukrainischen Grenze geschieht. Russland war von Beginn an eindeutig an Neutralität interessiert, an ausdrücklicher Neutralität für die Ukraine, nachdem der Krieg begonnen hatte, und es bot an, vor Kriegsbeginn eine Vereinbarung zu treffen und einzuhalten, um den Krieg zu vermeiden. Dieser Krieg wurde vorhergesagt. Er wurde als unvermeidliche Folge der Verletzung des Versprechens verstanden, das Gorbatschow gemacht wurde. Wann immer es war, die...

GG: Nach dem Fall der Berliner Mauer in den späten 1980er Jahren.

JS: Genau, dass die Wiedervereinigung Deutschlands von der Garantie abhängig war, keine weitere Ausdehnung der NATO nach Osten vorzunehmen. Und das wurde schon kurz nach der Vereinbarung gebrochen. Und insbesondere unter Clinton begann die NATO nach Osten zu expandieren, wodurch sich dieser Krieg ankündigte. Aber man hätte sich nur an das Versprechen halten müssen, das man damals Gorbatschow gegeben hatte. Es war also ein absolut vermeidbarer Krieg. Russland wollte einfach nur seine Grenze verteidigen. Es wurde im Laufe der Geschichte schon viele Male über die ukrainische Grenze angegriffen. Und in jüngster Zeit haben sie 27 Millionen Menschen verloren. Sie sind empfindlich, wenn es um ihre Grenze geht. Es hätte von den USA absolut nichts verlangt, es hätte keinen Macht- oder Statusverlust gegeben oder irgendetwas, einfach die Minsker Vereinbarungen zu respektieren, die auf dieser Grundlage ausgehandelt wurden, oder einfach die Forderung nach Neutralität für die Ukraine. Das wäre hier ein leichter Gewinn gewesen. Aber aus ganz einfach falschen

Gründen, wissen Sie, die USA haben eine explizite Militärpolitik, die als „Full Spectrum Dominance“ bekannt ist, nach der wir nicht zulassen werden, dass Konkurrenten in irgendeiner Region der Welt entstehen, und wir diese Konkurrenten unterdrücken werden, und die USA haben ziemlich hartnäckig jegliche weitere Entwicklung Russlands und das Potenzial Russlands, zu einer regionalen Macht aufzusteigen, unterbunden, denn das wollten wir nicht erleben. Also haben wir die Ukraine ausbluten lassen, um Russland auszubluten. Und das ist einfach eine Katastrophe für die Menschen in der Ukraine. Und es ist wirklich beschämend. Russland ist keine Bedrohung für uns. Es ist keine Gefahr. Leider ist die Beendigung des Krieges nicht möglich, weil viel Territorium eingenommen wurde, wie vorhergesagt wurde, wie Barack Obama selbst einräumte, war dies kein Gebiet, um einen Kampf zu beginnen, denn Russland hat allen Grund, seine Grenzen hier zu verteidigen, und wir nicht. Dies ist nicht unser Gebiet. Es war also vorhersehbar. Es wird schwieriger werden, jetzt eine Lösung auszuhandeln. Aber Russland hat weiter verhandelt, auch nach dem Krieg. Und in dieser Phase des Konflikts wird es weitere Zugeständnisse geben. Aber was werden wir tun? Die Ukraine ausbluten lassen?! Wir erleben jetzt zwei Kriege und möglicherweise einen dritten, wenn die Kriegstreiber ihren Willen bekommen. Sie führen auch Krieg gegen China. Das ist verrückt. Das gefährdet uns alle. Es gibt nukleare Bedrohungen und die Möglichkeit, dass es zu einem nuklearen Konflikt kommt. Und auch im Nahen Osten versucht Netanjahu, uns in einen größeren Krieg mit dem Iran hineinzuziehen, indem er die iranische Botschaft angreift. Und der Iran ist mit Russland vernetzt. Das könnte also alles sehr kompliziert werden und möglicherweise zu einem Atomkrieg führen, wenn wir nicht sofort handeln. Es ist sehr wichtig für uns zu erklären, dass es vorbei ist. Das bringt die Sicherheit für die Menschen in der Ukraine nicht näher. Es ist wirklich ein schrecklicher, furchtbarer, kostspieliger Fehler, dass die USA sich in diesen Krieg hineingedrängt haben. Ja, Putins Angriff auf die Ukraine war illegal und kriminell. Und das sind natürlich absolute Kriegsverbrechen, die hier auf beiden Seiten begangen werden. Aber es war absolut vermeidbar. Russland wollte diesen Krieg verhindern, und die USA haben ihn forciert. Und als es die Möglichkeit gab, zu verhandeln, und ein unterschriftsreifer Vertrag vorlag, haben die USA diesen Vertrag verhindert, um den Krieg fortzusetzen, und damit müssen wir aufhören. Genug ist genug. Ukrainer sind umgekommen.

GG: Ja, so sensibel und empfindlich die Russen auf diesen Teil der Grenze reagieren, so empfindlich reagieren sie auch, wenn sie hören, dass die deutsche Führung schwört, den Ruhm des Sieges über die russische Armee bis zum Ende zu verfolgen und dann deutsche Panzer nach Osten durch Europa in die Ukraine zu schicken, bis an die russische Grenze, wie es die Deutschen getan haben. Letzte Frage: Es gibt viele Bereiche, in denen die Demokraten nicht besonders gut sind. Eines der Dinge, in denen sie besonders schlecht sind, ist die Übernahme von Verantwortung für ihre eigenen Niederlagen. Für das Jahr 2000 geben sie bis heute nicht sich selbst, sondern Ralph Nader die Schuld an der Niederlage von 2000. Für das Jahr 2016 geben sie bis heute einer Vielzahl von Personen die Schuld an dieser Niederlage, WikiLeaks, der New York Times, Russland, aber vor allem Ihnen. Und das Argument lautet, dass Ihre Kandidatur, so wortgewandt Sie auch sein mögen und so edel Ihr Programm auch sein mag, der einzige tatsächliche Effekt sei, dass Sie Stimmen stehlen, die den Demokraten zustehen und von denen sie offenbar glauben, dass sie ihnen gehören. Und aufgrund Ihrer

Kandidatur werden eine Reihe von Menschen, die für Biden stimmen würden, stattdessen für Sie stimmen und damit Bidens Fähigkeit gefährden, Donald Trump zu schlagen. Was ist Ihre Antwort darauf?

JS: Ihre Stimme gehört niemandem. Niemand hat ein Anrecht auf Ihre Stimme. Politiker müssen sich Ihre Stimme verdienen. Und jeder, der versucht, Sie einzuschüchtern oder Ihre Stimme zu erpressen, weil er glaubt, sie zu besitzen, verdient es nicht einmal, dass Ihre Stimme in Betracht gezogen wird, wenn versucht wird, Sie an Ihrem Tun und Willen zu hindern. Ihre Stimme ist nur dann von Bedeutung, wenn sie zum Ausdruck bringt, was Sie tun wollen. Und Schweigen ist keine politische Strategie. Ich möchte darauf hinweisen, dass Ralph Nader mit seiner Kampagne „Medicare for all“, damals „single payer“ genannt, das Thema auf die politische Landkarte gebracht hat. In unserer Kampagne haben wir die kostenlose öffentliche Hochschulbildung und die Abschaffung der Studentenschulden auf die Tagesordnung gesetzt. Wir haben die Reparationszahlungen auf die Tagesordnung gesetzt und mit der Abstimmung nach Rangfolge der Stimmen dieses Thema und die Frage des Stimmen-Splittings zu einem völlig gegenstandslosen Problem gemacht. Die Grünen haben also einen sehr starken Einfluss auf die politische Agenda ausgeübt. Die Demokraten übernehmen diese Agenda, aber sie erfüllen sie nicht wirklich. Und so geht es weiter bergab. Ich würde also sagen, dass es wichtig ist, sich zu erheben und sich gegen jeden zu wehren, der versucht, Ihr politisches Wirken zum Verstummen zu bringen, denn Macht gewährt nichts ohne eine Forderung. Das hat sie nie getan und wird sie auch nie tun. Wir müssen jetzt für das eintreten, was wir brauchen, und nicht nur gegen die, die wir am meisten verabscheuen, so wie unser System im Moment funktioniert. Wir müssen für das eintreten, was wir brauchen, und einen Kandidaten unterstützen, der das auch tatsächlich umsetzen kann. Andernfalls werden wir nicht vorankommen, und wir fahren im Grunde genommen weiter über eine Klippe. Wir befinden uns auf einem Weg, der extrem gefährlich ist. Und ich denke, die Menschen sind mehr denn je bereit, aufzustehen und für das zu kämpfen, was wir benötigen. Unser Leben hängt davon ab, unsere Welt hängt davon ab, dass wir jetzt unseren Kurs ändern. Und viele Menschen wissen das und sind bereit, entsprechend zu handeln.

GG: Ich würde viel Geld darauf wetten, dass es viele Menschen gibt, die vielleicht nicht mit jedem Ihrer Standpunkte und Programme übereinstimmen, die aber sehr froh darüber sind, dass es Menschen gibt, die versuchen, unseren Diskurs und unsere Debatte über diese Art von trostlosem, überparteilichem Konsens hinaus zu erweitern, der uns alle in dieser Art von Gefängniszelle gefangen hält, die so erstickend und so einschränkend ist. Ich bin so froh, dass Sie so handeln, wie Sie es tun. Das erfordert eine Menge Mut. Ich denke, Sie haben einen sehr positiven Einfluss auf die Politik unseres Landes. Und ich hoffe und bin mir sicher, dass Sie so fortfahren werden. Wir werden weiterhin darüber berichten und hoffen, Sie bald wieder in unserer Sendung begrüßen zu dürfen. Wir wissen es wirklich zu schätzen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, bei uns zu sein.

Danke, dass Sie sich diesen Clip von System Update angesehen haben, unserer Live-Show, die jeden Montag bis Freitag um 19 Uhr exklusiv auf Rumble ausgestrahlt wird. Sie können die kompletten nächtlichen Sendungen live sehen oder sich den Bestand an Episoden

kostenlos auf unserer Rumble-Seite ansehen. Außerdem finden Sie die vollständigen Episoden am Morgen nach der Ausstrahlung auf allen wichtigen Podcasting-Plattformen, einschließlich Spotify und Apple. Alle Informationen, die Sie benötigen, sind unten verlinkt. Wir hoffen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Klicken Sie hier
---	--	--	---

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org

Thank you for reading this transcript. Please don't forget to donate to support our independent and non-profit journalism:

BANKKONTO: Kontoinhaber: acTVism München e.V. Bank: GLS Bank IBAN: DE89430609678224073600 BIC: GENODEM1GLS	PAYPAL: E-Mail: PayPal@acTVism.org	PATREON: https://www.patreon.com/acTVism	BETTERPLACE: Link: Click here
---	--	--	---

The acTVism Munich e.V. association is a non-profit organization with legal capacity. The association pursues exclusively and directly non-profit and charitable purposes. Donations from Germany are tax-deductible. If you require a donation receipt, please send us an e-mail to: info@acTVism.org